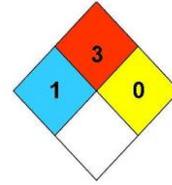


Insects Limited

INCORPORATED

Gesundheitsrisiko 2
Brandrisiko 3
Reaktionsfreudigkeit 0

Sicherheitsdatenblatt



HMIS* Kennzeichnung

*US-System zur Identifizierung von Gefahrstoffen

NFPA* Kennzeichnung

*Feuerschutzassoziation der USA

Die in diesem Blatt enthaltenen Informationen werden ausschließlich zur Erfüllung der Anforderungen des US-Arbeitsschutzrechts „Occupational Safety and Health Act“ von 1970 zur Verfügung gestellt und dürfen nicht für andere Zwecke genutzt werden. Gebrauch oder Verbreitung dieser Information oder von Teile davon für andere Zwecke ist illegal.

SHD Nr.: keine

SEKTION 1 – HERSTELLER

HERSTELLER Insects Limited, Inc	ADRESSE 16950 Westfield Park Road Westfield, IN USA 46074	NOTFALLTELEFONNUMMER 24 STUNDEN (800)992-1991
------------------------------------	---	--

SEKTION 2 - PRODUKTBEZEICHNUNG

HANDELSNAMEN UND SYNONYME Moth Suppression® Lockstoffköder für Männchen und Weibchen	EPA ZULASSUNGSNUMMER keine
---	-------------------------------

SEKTION 3 – GEFÄHRLICHE INHALTSSTOFFE

NAME / CAS. NR. / GEWICHTS % Hexan / 110-54-3 / 40-50% Extrahierte und verschnittene essentielle Pflanzenöle // 50-60% Synthetisches Insektenpheromon in Mengen geringer als 100 mg // 1-2 %

SEKTION 4 – EIGENSCHAFTEN

<p>Das mit dem Lösungsmittel Hexan versetzte Gemisch aus essentiellen Pflanzenölen und synthetischen Pheromonen ist im Allgemeinen grün gefärbt. Diese grüne Lösung ist in Baumwolldochten aufgesogen. Berührung der Dochte führt zu Übertragung der grünen Farbe.</p> <p>Toxizität: Hexan ist leicht gefährlich (reizend) bei Haut- und Augenkontakt. Ausbringung mit Hilfe der der beiliegenden Pinzette.</p> <p>Hexan ist gefährlich beim Einatmen und Verschlucken.</p> <p>Geruch: Petroleumartig mit Kräuternoten</p> <p>Farbe: Hell- bis dunkelgrün</p> <p>Aussehen: Kleiner Baumwolldocht von etwa 1.3 cm Durchmesser und 4 cm Länge</p> <p>Schädliche Bedingungen: Hitze zerstört die Wirkstoffe und beeinträchtigt die Wirkungsdauer.</p>
--

SEKTION 5 – ANGABEN ZU BRAND- UND EXPLOSIONSRISIKEN

FLAMMPUNKT (TESTMETHODE) -25°C (Geschlossener Behälter)	ENTZÜNDLICHKEIT Entzündlich	KRITISCHE KONZENTRATION (UNTERE GRENZE) 1.15%	KRITISCHE KONZENTRATION (OBERE GRENZE) 7.5%	SELBSTENTZÜNDUNGSTEMPERATUR 225°C	VERBRENNUNGSPRODUKTE Kohlenoxide: CO, CO ₂
LÖSCHMITTEL Brennbare Flüssigkeit, unlöslich in Wasser. Löschpulver verwenden					
BESONDERE FEUERLÖSCHTECHNIKEN UND PERSÖNLICHE SCHUTZMASSNAHMEN Großbrände: Sprühwasser und Nebel verwenden. Flüssigkeit und Dampf hoch entzündlich. Dampf kann Verpuffungen auslösen.					
UNGEWÖHNLICHE FEUER- UND EXPLOSIONSRISIKEN N/A					

SEKTION 6 – ANGABEN ZU GESUNDHEITSGEFÄHRDUNGEN

AKUTE TOXIZITÄT/EINSTUFUNG GEM. EPA	
Hexan – Akute orale LD ₅₀ : 25 000 mg/kg (Ratte) – Akute Toxizität gegenüber Dampf LC ₅₀ : 48 000 ppm über 4 Stunden (Ratte)	
FOLGEN ERHÖHTER EXPOSITION (AUFNAHMEWEG)	
Dermal:	Kann leichte Hautreizung verursachen
Auge:	Kann leichte Augenreizung verursachen
Inhalation:	Dampf kann bei erhöhter Exposition schädlich wirken. Einatmen der Dämpfe kann Irritation der Atemwege verursachen. Kann Gehirn, Rückenmark, zentrales und peripheres Nervensystem beeinträchtigen. Erhöhte Einwirkung kann Leichtsin, Schwindel, Halluzinationen, verschwommenes Sehen, Gedächtnisverlust, Kopfschmerzen, Muskelschwäche, Atemstillstand, Bewusstlosigkeit und Tod verursachen.
Verschlucken:	Kann beim Verschlucken schädlich wirken. Kann Reizung des Verdauungstrakts mit Bauchschmerzen und Übelkeit bewirken. Kann Leber, Blut, peripheres und Zentralnervensystem beeinträchtigen. Symptome einer erhöhten Aufnahme durch Verschlucken können denen einer erhöhten Aufnahme über die Atemwege ähneln.
NOTFALL- UND ERSTE HILFE-MASSNAHMEN	
Hautkontakt:	Mit Wasser und Seife waschen. Gereizte Hautstellen mit einem Linderungsmittel behandeln. Arzt aufsuchen, falls die Reizung fortschreitet.
Augenkontakt:	Prüfen, ob Kontaktlinsen getragen werden und diese ggf. entfernen. Augen sofort bei weit geöffneten Lidern sofort mindestens 15 Minuten lang in fließendem Wasser spülen. Im Falle einer Reizung Arzt hinzuziehen.
Einatmen:	Bei Einatmen der Dämpfe Verunfallten an die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand Atemspende veranlassen. Bei Atemnot Sauerstoffgabe. Wenn die Symptome fortbestehen, ärztliche Behandlung.
Verschlucken:	KEIN Erbrechen herbeiführen außer wenn durch medizinisches Fachpersonal veranlasst. Bewusstlosen nichts über den Mund zuführen. Beengende Kleidung wie Kragen, Krawatte, Gürtel oder Hosenbund öffnen. fortbestehen Bei Fortdauer der Symptome ärztliche Behandlung.

SEKTION 7 – PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Atemschutz:	Bei unzureichender Belüftung MSHA*/NIOSH*-zertifizierte Maske für organische Dämpfe anlegen.
Hände:	Bei Bedarf Schutzhandschuhe tragen.
Augen:	Augenschutz oder Schutzbrille benutzen; keine Kontaktlinsen tragen.
Sonstige Ausrüstung:	Zum Ausbringen der Dochte wird eine Pinzette empfohlen.

* Arbeitsschutzbehörden der USA

SEKTION 8 – ANGABEN ZUR REAKTIONSFÄHIGKEIT

STABILITÄT UNTER NORMALBEDINGUNGEN	ZU VERMEIDENDE BEDINGUNGEN
Stabil	Hitze, Zündquellen, unverträgliche Substanzen
UNVERTRÄGLICHKEITEN (ZU VERMEIDENDE SUBSTANZEN)	GEFÄHRLICHE POLYMERISIERUNG
Reagiert mit Oxidationsmitteln (z.B. Chlor, Brom, Fluor)	() KANN VORKOMMEN (x) KOMMT NICHT VOR
GEFÄHRLICHE REAKTIONSPRODUKTE	
N/A	

SEKTION 9 – ANGABEN ZUM UMWELTSCHUTZ

<small>VORSICHTSMASSNAHMEN</small> N/A
<small>MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG ODER VERSCHÜTTEN</small> Von Hitzequellen fernhalten. Von Zündquellen fernhalten. Mit nicht brennbarem Material wie trockene Erde oder Sand binden und in geeigneten Abfallbehälter geben.
<small>ENTSORGUNG</small> Bindemittel mit verschüttetem Material nicht in dicht schließende Behälter oder Räume, Abwasserkanäle oder Keller geben. Abfallbehälter im Freien sind empfohlen. Entsorgung gemäß Umweltrechtsvorschriften des Bundes, der Staaten und Kommunen.

SEKTION 10 – VORKEHRUNGEN ZUM UMGANG UND ZUR LAGERUNG

<small>VORSICHTSMASSNAHMEN BEI UMGANG UND LAGERUNG</small> Keine. Behälter bis zum Gebrauch verschlossen halten um das Entweichen von Hexan und Wirkstoffdämpfen zu vermeiden. Von Hitze, Zündquellen und offenen Flammen fernhalten. Nicht verschlucken. Dämpfe nicht einatmen. Hautkontakt vermeiden (Pinzette benutzen). Bei Verschlucken sofort Arzt aufsuchen. Von Oxidationsmitteln fernhalten. An einem kühlen, gut belüfteten Ort lagern. Kühlung ist ebenfalls möglich.
<small>KORREKTE BEZEICHNUNG ZUR BEFÖRDERUNG</small> Moth Suppression® Lockstoffköder für Männchen und Weibchen
<small>KENNZEICHNUNGEN</small> Befreit

WIR GLAUBEN, DASS DIE HIER ENTHALTENEN AUSSAGEN, TECHNISCHEN INFORMATIONEN UND EMPFEHLUNGEN ZUVERLÄSSIG SIND. SIE WERDEN JEDOCH OHNE JEDGLICHE DIREKTE ODER INDIREKTE HAFTUNG ODER GARANTIE GEGEBEN UND WIR ÜBERNEHMEN KEINE VERANTWORTUNG FÜR UNMITTELBARE ODER IN DER FOLGE ENTSTEHENDE VERLUSTE, SCHÄDEN ODER KOSTEN, DIE AUS IHRER ANWENDUNG ENSTEHEN.

(URSPRÜNGLICH 2/04)
(Überarbeitet 3/06)
(JB, geprüft 04/16)